

Bibellektion für Sonntag den 15. September 2024

Goldener Text:

Johannes 5 : 4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

WECHSELSEITIGES LESEN:

Sprüche 8 : 1, 17, 21 / 2. Korinther 5 : 5-7 / Epheser 2 : 6-8

- 1 Ruft nicht die Weisheit, und lässt nicht die Klugheit sich hören?
- 17 Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich.
- 21 dass ich versorge mit Besitz, die mich lieben, und ihre Schatzkammern fülle.
- 5 Der uns aber dazu bereitet hat, das ist Gott, der uns als Unterpfand den Geist gegeben hat.
- 6 So sind wir denn allezeit getrost und wissen: Solange wir im Leibe wohnen, weilen wir fern von dem Herrn;
- 7 denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.
- 6 und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus,
- 7 damit er in den kommenden Zeiten erzeige den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus.
- 8 Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es,

Ich lese aus der Bibel

1. Hebräer 11 : 1-11, 32-34

- 1 Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht [1] dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.
- 2 In diesem Glauben haben die Alten Gottes Zeugnis empfangen.
- 3 Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, dass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.
- 4 Durch den Glauben hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht als Kain; durch den Glauben wurde ihm bezeugt, dass er gerecht sei, da Gott selbst es über seinen Gaben bezeugte; und durch den Glauben redet er noch, obwohl er gestorben ist.
- 5 Durch den Glauben wurde Henoch entrückt, dass er den Tod nicht sehe, und wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung ist ihm bezeugt worden, dass er Gott gefallen habe.
- 6 Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt.
- 7 Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die Arche gebaut zur Rettung seines Hauses, als er ein göttliches Wort empfing über das, was man noch nicht sah; durch den Glauben sprach er der Welt das Urteil und hat ererbt die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt.
- 8 Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, an einen Ort zu ziehen, den er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme.

Bibellektion für Sonntag den 15. September 2024

- 9 Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen im Land der Verheißung wie in einem fremden Land und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung.
- 10 Denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.
- 11 Durch den Glauben empfang auch Sara, die unfruchtbar war, Kraft, Nachkommen hervorzubringen trotz ihres Alters; denn sie hielt den für treu, der es verheißen hatte.
- 32 Und was sollt ich noch mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich erzählen sollte von Gideon und Barack und Simpson und Jeftah und David und Samuel und den Propheten.
- 33 diese haben durch den Glauben Königreiche bewungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft,
- 34 des Feuers Kraft gelöscht, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind Stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen im Kampf.

2. Hosea 12 : 7, 9 (Wie) (bis !)

- 7 der HERR, der Gott Zebaoth; HERR ist sein Name.
Wie reich bin ich doch geworden, ich habe genug!

3. Lukas 7 : 2, 3, 6-10

- 2 Ein Hauptmann aber hatte einen Knecht, der ihm lieb und wert war; der lag todkrank.
- 3 Da er aber von Jesus hörte, sandte er Älteste der Juden zu ihm und bat ihn, zu kommen und seinen Knecht gesund zu machen.
- 6 Da ging Jesus mit ihnen. Als er aber nicht mehr fern von dem Haus war, sandte der Hauptmann Freunde zu ihm und ließ ihm sagen: Ach, Herr, bemühe dich nicht; ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst;
- 7 darum habe ich auch mich selbst nicht für würdig geachtet, zu dir zu kommen; sondern sprich ein Wort, so wird mein Knecht gesund.
- 8 Denn auch ich bin ein Mensch, der einer Obrigkeit untersteht, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er hin; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's.
- 9 Da Jesus das hörte, wunderte er sich über ihn und wandte sich um und sprach zu dem Volk, das ihm nachfolgte: Ich sage euch: Solchen Glauben habe ich auch in Israel nicht gefunden.
- 10 Und als die Boten wieder nach Hause kamen, fanden sie den Knecht gesund.

4. Johannes 1 : 43-51

- 43 Am nächsten Tag wollte Jesus nach Galiläa ziehen und findet Philippus und spricht zu ihm: Folge mir nach!
- 44 Philippus aber war aus Betsaida, der Stadt des Andreas und des Petrus.

Bibellektion für Sonntag den 15. September 2024

- 45 Philippus findet Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, Josefs Sohn, aus Nazareth.
- 46 Und Nathanael sprach zu ihm: Was kann aus Nazareth Gutes kommen! Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh!
- 47 Jesus sah Nathanael kommen und sagt von ihm: Siehe, ein rechter Israelit, in dem kein Falsch ist.
- 48 Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bevor Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, habe ich dich gesehen.
- 49 Nathanael antwortete ihm: Rabbi, du bist Gottes Sohn, du bist der König von Israel!
- 50 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du glaubst, weil ich dir gesagt habe, dass ich dich gesehen habe unter dem Feigenbaum. Du wirst noch Größeres sehen als das.
- 51 Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel offen sehen und die Engel Gottes hinauf- und herabfahren über dem Menschensohn.

5. Matthäus 21 : 16 (Jesus) nur, 18-22

- 16 Jesus
- 18 Als er aber am Morgen wieder in die Stadt ging, hungerte ihn.
- 19 Und er sah einen Feigenbaum an dem Wege, ging hinzu und fand nichts daran als Blätter und sprach zu ihm: Nie mehr wachse Frucht auf dir in Ewigkeit! Und der Feigenbaum verdorrte sogleich.
- 20 Und als das die Jünger sahen, verwunderten sie sich und sprachen: Wie ist der Feigenbaum so plötzlich verdorrt.
- 21 Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr solches nicht allein mit dem Feigenbaum tun, sondern, wenn ihr zu diesem Berg sagt: Heb dich und wirf dich ins Meer! So wird's geschehen.
- 22 Und alles, was ihr bittet im Gebet: so ihr glaubt, werdet ihr's empfangen.

6. Römer 5 : 1, 2

- 1 Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern HERRN Jesus Christus.
- 2 Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit, die Gott geben wird.

Bibellektion für Sonntag den 15. September 2024

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1. 1 : 1-3

Das Gebet, das die Sünder umwandelt und die Kranken heilt, ist ein absoluter Glaube, dass bei Gott alle Dinge möglich sind— ein geistiges Verständnis von Ihm, eine selbstlose Liebe.

2. 279 : 3-5

Ein neutestamentlicher Schreiber beschreibt den Glauben, eine Eigenschaft des Gemüts, deutlich als die „Wirklichkeit [Substanz] dessen, was man hofft“.

3. 468 : 17 (Substanz)-25

Substanz ist das, was ewig und zu Disharmonie und Verfall unfähig ist. WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE sind Substanz, wie die Heilige Schrift dieses Wort im Hebräerbrieft verwendet: die „Wirklichkeit [Substanz] dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“. GEIST, das Synonym für GEMÜT, SEELE oder GOTT, ist die einzig wirkliche Substanz. Das geistige Universum, einschließlich des individuellen Menschen, ist eine zusammengesetzte Idee, die die göttliche Substanz des GEISTES widerspiegelt.

4. 297 : 21 (Glaube)-33

Glaube ist höher und geistiger als Annahme. Er ist ein Zustand des menschlichen Denkens, der dem einer Schmetterlingspuppe gleicht, in dem der geistige Beweis, der dem Zeugnis des materiellen Sinnes widerspricht, zu erscheinen beginnt und WAHRHEIT, die immer-gegenwärtig ist, verstanden wird. Menschliche Gedanken haben ihre Steigerungsgrade. Manche Gedanken sind besser als andere. Ein Glaube an WAHRHEIT ist besser als ein Glaube an Irrtum, aber kein sterbliches Zeugnis ist auf den göttlichen Felsen gegründet. Das sterbliche Zeugnis kann erschüttert werden. Bis wir uns von einer Annahme zum Glauben erheben und der Glaube zum geistigen Verständnis wird, hat das menschliche Denken wenig Beziehung zum Tatsächlichen oder Göttlichen.

5. 286 : 7-9

Das Verständnis der WAHRHEIT verleiht volles Vertrauen auf die WAHRHEIT, und geistiges Verständnis ist besser als alle Brandopfer.

6. 145 : 33-12

Die Theologie der Christlichen Wissenschaft schließt das Heilen der Kranken ein. Heilen war der erste Grundsatz des Glaubens, den unser Meister seinen Jüngern vorlegte, und er bewies seinen Glauben durch seine Werke. Die ersten Christen waren Heiler. Warum ist dieses Element des Christentums verloren gegangen? Weil unsere Religionssysteme mehr oder weniger von unseren Systemen der Medizin regiert werden. Die erste Abgötterei war der Glaube an die Materie. Das

Bibellektion für Sonntag den 15. September 2024

Bildungswesen hat den Glauben an Medikamente zur Mode gemacht, weit mehr als den Glauben an die Gottheit. Dadurch, dass man der Materie die Zerstörung ihrer eigenen Disharmonie anvertraut hat, sind Gesundheit und Harmonie geopfert worden. Derartigen Systemen fehlt völlig die Vitalität geistiger Kraft, durch die der materielle Sinn zum Diener der Wissenschaft und die Religion Christus-gleich wird.

7. 173 : 12-17

Weder die Substanz noch die Manifestation des GEISTES können durch die Materie erlangt werden. GEIST ist positiv. Materie ist das Gegenteil von GEIST, die Abwesenheit des GEISTES. Wenn der positive GEIST durch einen negativen Zustand hindurchgehen müsste, würde das die Zerstörung des GEISTES bedeuten.

8. 184 : 17-23 (bis leidet)

Unter der Herrschaft der göttlichen Intelligenz ist der Mensch harmonisch und ewig. Alles, was von einer falschen Vorstellung regiert wird, ist unharmonisch und sterblich. Wir sagen, der Mensch leide unter den Wirkungen von Kälte, Hitze, Ermüdung. Das ist eine menschliche Auffassung, nicht die Wahrheit des Seins, denn Materie kann nicht leiden. Allein das sterbliche Gemüt leidet —

9. 107 : 11-15

Durch die Christliche Wissenschaft werden Religion und Medizin mit göttlicheren Wesensmerkmalen und Inhalten erfüllt; Glaube und Verständnis erhalten neue Schwingen und die Gedanken machen sich auf intelligente Weise mit GOTT vertraut.

10. 29 : 7-12

Die christliche Erfahrung lehrt uns, an das Rechte zu glauben und dem Falschen keinen Glauben zu schenken. Sie bringt uns dazu, in Zeiten der Verfolgung ernsthafter zu arbeiten, weil unsere Anstrengungen dann nötiger sind. Groß ist der Lohn für Selbstaufopferung, wenngleich wir ihn in dieser Welt vielleicht niemals erhalten mögen.

11. x : 22-23

Das göttliche PRINZIP des Heilens wird in der persönlichen Erfahrung jedes aufrichtigen Suchers nach WAHRHEIT bewiesen. Der Zweck dieses PRINZIPS ist gut und seine Anwendung ist sicherer und wirksamer als die jeder anderen Heilmethode. Das unvoreingenommene christliche Denken wird am ehesten von WAHRHEIT berührt und von ihr überzeugt. Nur diejenigen hadern mit der Methode der Autorin, die ihren Gedankengang dahinter nicht verstehen, oder die zwar die Wahrheit erkennen, das Licht aber scheuen, damit ihre Werke nicht getadelt werden. Die Schüler benötigen kein intellektuelles Können, doch eine gesunde Moral ist höchst wünschenswert. ____

Bibellektion für Sonntag den 15. September 2024

Viele meinen, dass die Phänomene des physischen Heilens in der Christlichen Wissenschaft nur eine Phase des Wirkens des menschlichen Gemüts sind, dessen Tätigkeit auf irgendeine unerklärliche

Weise zur Heilung von Krankheit führt. Im Gegensatz dazu erklärt die Christliche Wissenschaft vernunftgemäß, dass alle anderen pathologischen Methoden die Früchte menschlichen Glaubens an Materie sind — eines Glaubens an das Wirken, nicht des GEISTES, sondern des fleischlichen Gemüts, das der Wissenschaft weichen muss.

Das physische Heilen durch die Christliche Wissenschaft ist heute, wie zur Zeit Jesu, das Ergebnis der Tätigkeit des göttlichen PRINZIPS, vor dem Sünde und Krankheit ihre Wirklichkeit im menschlichen Bewusstsein verlieren und so natürlich und unvermeidlich verschwinden, wie Dunkelheit dem Licht und Sünde der Umwandlung Raum gibt. Heute wie damals sind diese mächtigen Werke nicht übernatürlich, sondern im höchsten Grade natürlich. Sie sind das Zeichen des Immanuel oder „Gott mit uns“ — ein göttlicher Einfluss, der im menschlichen Bewusstsein immer gegenwärtig ist und sich wiederholt, der heute kommt, wie schon vor langer Zeit verheißen wurde:

Gefangenen [des Sinnes] Befreiung zu verkünden
und den Blinden, dass sie wieder sehen,
Zerschlagene in Freiheit zu entlassen.

12. 516 : 4-8

Die Substanz, das LEBEN, die Intelligenz, WAHRHEIT und LIEBE, die die Gottheit bilden, werden von Seiner Schöpfung widergespiegelt; und wenn wir das falsche Zeugnis der körperlichen Sinne den Tatsachen der Wissenschaft unterordnen, werden wir dieses wahre Gleichnis und diese wahre Widerspiegelung überall erblicken.

13. 252 : 8-15

Wenn die falschen menschlichen Anschauungen auch nur ein wenig von ihrer eigenen Falschheit erfahren, beginnen sie zu verschwinden. Eine Kenntnis des Irrtums und seiner Wirkungsweise muss dem Verständnis der WAHRHEIT vorausgehen, das den Irrtum zerstört, bis der gesamte sterbliche, materielle Irrtum schließlich verschwindet und die ewige Wirklichkeit, der durch und von GEIST geschaffene Mensch, als das wahre Gleichnis seines Schöpfers verstanden und anerkannt wird.

14. 368 : 15-20

Wenn es uns gelingt, mehr Glauben an die Wahrheit des Seins als an den Irrtum zu haben, mehr Glauben an GEIST als an Materie, mehr Glauben an Leben als an Sterben, mehr Glauben an GOTT als an den Menschen, dann können uns keine materiellen Voraussetzungen daran hindern, die Kranken zu heilen und Irrtum zu zerstören.

Bibellektion für Sonntag den 15. September 2024

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Bibellektion für Sonntag den 15. September 2024

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.